



## Medienmitteilung

Datum 3. September 2021  
Sperrfrist keine

---

### **Witzig, wütend, radikal: Iris von Rotens feministischer Klassiker erscheint auf Französisch**

**Bern, 03.09.2021. Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF ist hocherfreut: Das Hauptwerk der wohl radikalsten Schweizer Feministin ist nun auch auf Französisch zu lesen. Unter dem Titel «Femmes sous surveillance» wird Iris von Rotens Werk «Frauen im Laufgitter» von 1958 in der Übersetzung von Camille Logoz publiziert. Der Anstoss und die Vorarbeiten zu dieser Übersetzung kamen 2017 von der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF, anlässlich des 100. Geburtstags der Pionierin.**

Vor gut 60 Jahren verursachte die messerscharfe Analyse Iris von Rotens zur Stellung der Frauen einen Skandal in der Schweiz. Denn die Juristin arbeitete nicht einfach die beruflichen, rechtlichen und politischen Diskriminierungen heraus. Ihre «offenen Worte», wie es im Untertitel heisst, benannten auch die Mutterschaft als «Bürde ohne Würde», die Hausarbeit als «Fron». Und sie forderte, 10 Jahre vor 1968, freie Liebe und sexuelle Selbstbestimmung für die Frauen. Als erotisch-sexuelles Ideal sah sie den Wunsch der Frau, «von jedem Mann, den sie leidenschaftlich liebt, ein Kind zu bekommen». Kurz: Iris von Roten sprengte radikal und fulminant die schweizerische Normalität, inhaltlich, stilistisch und mit ihrem persönlichen Lebensentwurf.

«Frauen im Laufgitter» ist in mancherlei Hinsicht heute noch aktuell. Die umfassende Analyse der patriarchalen Mechanismen ist dank ihrer bildhaften Sprache und der Beispiele aus dem Schweizer Alltag auch ein intellektuelles Vergnügen. Gleichzeitig blieb das rhetorische Feuerwerk für nicht-deutschsprachige Leserinnen und Leser schwer zugänglich. Bis heute fehlte eine Übersetzung. Dank Camille Logoz und dem Verlag Editions Antipodes, die das Abenteuer nicht scheuten – und dank der EKF, die den Anstoss dazu gab – ist das Werk jetzt (in einer gekürzten Fassung) endlich auch auf Französisch erhältlich. Unverzichtbar für alle, die sich für die Gendergeschichte der Schweiz interessieren. Die «schweizerische Simone de Beauvoir», wie sie nicht ohne Grund genannt wird, hat vieles zu bieten.

Iris von Roten: **Femmes sous surveillance. Quelques mots sans fard sur la condition des femmes.** Übersetzt aus dem Deutschen durch Camille Logoz. Lausanne, Editions Antipodes, 2021. 439 Seiten. CHF 40.00.

**Weitere Informationen:**

[www.frauenkommission.ch](http://www.frauenkommission.ch)

[www.antipodes.ch](http://www.antipodes.ch)

Camille Logoz, Übersetzerin, spricht über das Buch (auf Französisch):

<https://www.youtube.com/watch?v=luk4EIXUfYk>

**Auskunft:**

Bettina Fredrich, Leiterin Sekretariat EKF

Tel. +41 58 483 99 40 / +41 79 283 48 74

[bettina.fredrich@ebg.admin.ch](mailto:bettina.fredrich@ebg.admin.ch)

Christian Bruchez, Vizepräsident EKF

Tel. +41 22 312 35 55

[cb@waeberavocats.ch](mailto:cb@waeberavocats.ch)

Isabelle Henchoz, éditrice Editions Antipodes

Tel.: +41 21 311 93 40

[isabelle.henchoz@antipodes.ch](mailto:isabelle.henchoz@antipodes.ch)

Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF

Schwarztorstrasse 51, 3003 Bern

Tel. +41 58 462 92 75

[ekf@ebg.admin.ch](mailto:ekf@ebg.admin.ch)